

Metzerlen-Mariastein und Rodersdorf arbeiten auf Verwaltungsebene zusammen und suchen gemeinsam neue Verwaltungsmitarbeitende

Die Gemeinderäte von Metzerlen-Mariastein und Rodersdorf werden auf Verwaltungsebene zusammenarbeiten und unterstützen sich jeweils bei der Erfüllung ihrer Kernaufgaben in den Bereichen Führungsleitung und Bauwesen. Neu wird die Einführung einer professionellen Bauverwaltung in beiden Gemeinden sein. Gemeinsam werden nun attraktive Vollzeitstellen als Leiter/in der Verwaltungen sowie als Bauverwalter/in geschaffen.

Die Gemeinderäte sind sich einig, dass eine Zusammenarbeit auf partnerschaftlicher Basis der richtige Weg ist. Die heutigen Anforderungen und die immer komplexer und umfangreicher werdenden Aufgaben für die beiden Gemeinden lassen sich vollumfänglich und mit finanziell vernünftigem Aufwand nur gemeinsam lösen. Vor allem im Bereich des Bauwesens und in funktionierenden Stellvertretungen waren die beiden Gemeinden jeweils gefordert.

Durch vorgängig interne Reorganisationen der Verwaltungen durch ein externes Beratungsbüro wurden Ressourcen gebündelt. So entsteht neu die Funktion einer eigentlichen Bauverwaltung, welche ebenfalls Teilaufgaben übernimmt, die momentan in der Miliz, im Teilamt wie auch in der Verwaltung erledigt werden. Damit steht den Gemeinderäten, den kommunalen Kommissionen aber auch der Bevölkerung neu spezialisiertes Fachwissen im Bereich Bau zur Verfügung.

Dreh- und Angelpunkt der Zusammenarbeit ist der interkommunale Personalaustausch. Das bedeutet, dass Rodersdorf als Anstellungsgemeinde ihre/n Leiter/in der Verwaltung nach Metzerlen entsendet und im Gegenzug die Arbeitsleistung der Bauverwalterin / des Bauverwalters aus Metzerlen erhält. Gegenseitig werden somit nur Arbeitsstunden verrechnet, welche neu in einer Zeit- und Leistungserfassung verwaltungsübergreifend rapportiert werden.

Ebenso wird die Zusammenarbeit in der restlichen Verwaltung intensiviert. So sollen sich die Finanzverwalterinnen der beiden Gemeinden gegenseitig stellvertreten und je nach Schwerpunkten und Bedarf einander aushelfen. Auch im Bereich der Gemeindeschreiberei sind regelmässige Berührungspunkte geplant.

Für die Bevölkerung ändert sich nicht viel. Beide Gemeinden erbringen nach wie vor ihre Dienstleistungen in gewohnter Qualität jeweils vor Ort. Das Ziel der Zusammenarbeit liegt in der Stärkung der Gemeinden und keineswegs in der Reduzierung des Dienstleistungsangebots oder der Abschaffung der kommunalen Kommissionen. Ebenfalls unangetastet bleibt die Autonomie der beiden Gemeinden.

Die Gemeinderäte Metzerlen-Mariastein und Rodersdorf sind überzeugt, dass mit der Zusammenarbeit gemeinsame Synergien und Fachwissen besser genutzt sowie neue Dienstleistungen im Bereich Bau kundennah erbracht werden können. Zudem wird die bereits bisher gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden weiter gefestigt. Gemeinsam werden die beiden neuen Stelle ausgeschrieben.

Die beiden Gemeinderäte Metzerlen-Mariastein und Rodersdorf



Bildlegenden:

Die beiden Gemeinderäte aus Metzerlen-Mariastein und Rodersdorf stossen anlässlich ihrer gemeinsamen Sitzung zur Zusammenarbeit an.

v.l.n.r: Roland Matthes, Jeannette Husistein, Ingeborg Pesenti, Karin Kälin, Silvio Haberthür, Ueli Hauser, Marianne Frei, Christophe Grundschober, Daniel Renz, Dieter Koeninger, Sonja Seeholzer, Gerold Siegler, Jonas Maienfisch und Adrian Stocker (Berater), (es fehlt Pierre Jeker aus Metzerlen).